

SLINGSHOT RAPTOR



DETAILS

Testgröße (qm) 12 Preis ohne Bar (€) 1.569 Leinensystem 4
 One-Pump ja Alternative Größen (qm) 6, 8, 9, 10
 Bar-Breiten (cm) 43,1, 50,8, 58,4 Preis Bar (€) 489
 Kontakt info@slingshotkiteboarding.de Telefon +49 431 3180295

EIN HIGH-PERFORMANCE-FREERIDER FÜR BIG-AIR-ENTHUSIASTEN: MIT DEM RAPTOR SCHICKT SLINGSHOT EINE NEUE KITELINIE INS RENNEN, DIE EINE BISLANG BRACH GELEGENE SPARTE DER AMERIKANER AUF SO HOHEM NIVEAU BEDIENT, DASS MAN VON EINER PUNKTLANDUNG SPRECHEN KANN.

FAKTEN Der Rally ist Geschichte, zumindest so, wie er in den vergangenen Jahren bekannt war. Abgelöst wird er ab sofort von zwei ganz neuen Modellen, dem Rally GT, der sich als klassischer Freerider am nächsten an den Wurzeln seines Vorgängers orientiert, und vom Raptor. Zweiterer will besonders in der Sprungdisziplin und in Loops als neue Geheimwaffe punkten. Bei der Konstruktion vertraut Slingshot auf einen Hybrid-Open-C-Shape mit fünf Struts und kombiniert eine eher flache C-Form mit hoher Aspect Ratio. Die Waage wurde komplett ohne Umlenkrollen gestaltet, mit Split-Struts sowie der Surf-Tough-Konstruktion gleichzeitig aber auch auf bewährte Designerrangenschaften aus dem Fundus von Slingshot gesetzt. Hinsichtlich des verwendeten Tuches hat man für die Produktgeneration 2020 komplett umgeschwenkt. War es bislang fast ausschließlich Single-Ripstop, kommt mit 4x4 Canopy Tech von Teijin ab sofort ein Tuch mit vier längs und vier quer verlaufenden Ripstop-Fäden zum Einsatz,

EINSATZBEREICH

Freeride	<input type="checkbox"/>
Freestyle	<input type="checkbox"/>
Wave	<input type="checkbox"/>
Race	<input type="checkbox"/>

das der Profilgebung zuträglich sein soll, aber auch den längerfristigen Performanceerhalt des Kites fördert.

AUF DEM WASSER Der Rally war bekannt für seine enorme Zugkraft, in den größeren Ausführungen aber nicht unbedingt für leichtes Höhelaufen. Genau hier macht der Raptor einen klaren Unterschied. Zwar möchte er im untersten Windbereich mit Sinuskurven beschleunigt werden, um ordentlichen Vortrieb zu liefern, dabei steht er aber spürbar weiter vorn im Windfenster. Resultat: geringere Querkräfte, stärkere Am-Wind-Leistung. Die Depower ist ausgesprochen stark und sorgt für einen insgesamt großen Windbereich. Mit schön definiertem Bar-Gefühl liefert der Newcomer ein auffallend sportliches Flugbild ab. Direkte Reaktionen auf Steuerbefehle und ein spritziges sowie flüssiges Verhalten in Turns, bei denen ab dem oberen Windbereich schon etwas Fingerspitzengefühl gefragt ist, denn der Raptor will abliefern – und zwar Leistung. Lässt man ihn

KÖNNENSSTUFE

Einsteiger	<input type="checkbox"/>
Aufsteiger	<input type="checkbox"/>
Fortgeschr.	<input type="checkbox"/>
Experten	<input type="checkbox"/>

mit ordentlichem Druck in der Tüte von der Leine, ahnelt der Absprung fast schon einem Raketenabschuss. Bis in die obersten Etagen transportiert der Fünfsturter und schmeichelt dann noch mit einer Hangtime, wie man sie eher von leistungsstarken Softkites erwartet. Erste Sahnel: Wer den Arsch in der Hose hat, schickt ihn im achten Stockwerk dann einfach mal nach hinten in den Loop. Enormer Querversatz und ein sicheres Auffangen des Piloten gehören hier zum Standardrepertoire. Wer primär auf Unhooked-Tricks aus ist, wird wahrscheinlich keine Dauerbeziehung mit dem Raptor eingehen, dafür finden sich aber auch andere Spezialisten im Angebot von Slingshot.

FAZIT Big Airs, bei denen man schnell in Bereiche vorstößt, in denen fast eine Sauerstoffmaske benötigt wird, und Hangtime-Werte, die einfach nur als grandios bezeichnet werden können. Diese Attribute gepaart mit einem direkt ansprechenden Flug- und einem runden Drehverhalten und man erhält eine treffende Skizze vom Slingshot Raptor. Adrenalinrausch garantiert!